



Offizielles RCCM e.V. Cup Reglement 2026

(Stand 01/2026)

Klasse: TW Elektro Retro

Grundsätzlich soll der Spaß am Fahren in der TW Elektro Retro im Vordergrund stehen, weshalb Gastfahrer jederzeit herzlich willkommen ist.

Durch das einfache aber straffe Reglement wird eine größtmögliche

Chancengleichheit bei maximalem Fahrspaß angestrebt.

1. Technische Vorgaben

1.1. Chassis

Es sind alle 1:10 Tourenwagenchassis erlaubt.

1.2. Karosserie

Zugelassen sind nur Karosserien welche ein reales Vorbild besitzen, deren Vorbild vor dem Jahr 2000 erschienen ist. Darüber hinaus gilt für die Saison 2026 **die „Karosserienliste Retro 2026“** (siehe Punkt 11). Diese Liste enthält die Auflistung der zulässigen Karosserien für 2026. Abweichende Karosserien sind nicht zulässig.

Ein Heckflügel ist nur erlaubt, wenn er im Vorbild der zugrundeliegenden Karosserie entspricht und zum Einsatz kam. Die Lackierung sollte einem realen Vorbild entsprechen.

1.3. Reifen

Es ist geplant in der Saison 2026 ausschließlich der Einheitsreifen „RCK 210004 - RCK-36A XLT“ zu fahren. Da noch keine Erfahrungen bezüglich der Haltbarkeit vorhanden sind, wird nach dem ersten gewerteten Lauf die Haltbarkeit analysiert und gemeinsam mit den Teilnehmern entschieden ob der Reifen die ganze Saison eingesetzt werden kann.

Grundsätzlich gilt, die **Verwendung von Haftmittel ist explizit verboten**.

1.4. Fahrzeuggewicht

Das Mindestgewicht für das komplett fahrfertige Fahrzeug inkl. Karosserie, Motor, Regler, Akku, Empfänger und Transponder beträgt 1300 Gramm.

1.5 Fahrzeugbreite

Die maximale Breite ohne Karosserie beträgt 195mm.

1.6 Tuning

Das Tuning ist freigestellt.

2. Antrieb

2.1. Motor

Es sind alle Brushless-Motoren mit 17,5 Turn zugelassen.

Es gibt 2 vorgesehene maximal Drehzahlen:

- RCK Motoren: 19.500 U/Min
- alle anderen Motoren, welche die 19.500 U/min nicht erreichen:
22.300 U/min (Anpassung des Timings)

(Punkt 6.4 beachten!) Die Motoren dürfen nur im Originalzustand gefahren werden.

2.2. Fahrtenregler

Es sind alle Regler zugelassen.

Es gilt Stock 0, ohne Powerprogramm! (Blinky Modus). Wenn kein optischer Nachweis (Blinky Modus) möglich ist, muss der Fahrer jederzeit nachweisen können das sich der Regler sich im Stock 0 befindet.

Der Regler muss im unbearbeiteten Originalgehäuse verbaut sein.

2.3. Software

Die Regler Software kann jederzeit vor und nach der Rennveranstaltung von der Rennleitung kontrolliert werden. Die Nachweispflicht liegt beim Fahrer.

2.4. Getriebe

Die maximale Übersetzung beträgt je nach maximaler Drehzahl:

- Drehzahl 22.300 1/min: 1:5,5
- Drehzahl 19.500 1/min: 1:4,84

Es sind keine Zwei- oder Mehrganggetriebe zugelassen.

2.5. Akku

Zugelassen sind alle handelsüblichen Sub-C Zellen sowie 2S LiPo Zellen im Hardcase. HV LiPo's sind zugelassen. (Punkt 7.2 beachten!)

3. Vorläufe

3.1. Anzahl Vorläufe

Es werden 2 - 3 Vorläufe gefahren.

3.2. Wertung Vorläufe

Von den Vorläufen wird nur die **schnellste Runde** gewertet.

Die sich daraus ergebende Rangliste ist die Startaufstellung für den Finallauf.

3.3. Laufdauer

Die Laufdauer aller Vorläufe beträgt 5 Minuten, plus Überzeit.

4. Finallauf

4.1. Einteilung

Die Startaufstellung ergibt sich aus der schnellsten Runde aus den Vorläufen.

Die Plätze 1 bis 10 sind qualifiziert für das Finale.

Ab dem Platz 11 ergibt sich die weitere Reihenfolge aus dem Endergebnis der Vorläufe.

4.2. Laufdauer

Die Laufdauer des Finallaufes beträgt 20 Minuten.

5. Gesamtwertung

5.1. Punktevergabe

Der Sieger eines Grand Prix bekommt 121 Punkte, der zweite 119, die nachfolgenden jeweils 1 Punkt weniger, also 118, 117, 116 usw., Platz 120 bekommt einen 1 Punkt.

5.2. Saisonwertung

Die besten drei Rennen fließen in die Saisonwertung ein, die restlichen Läufe sind Streichergebnisse.

Bei Punktgleichheit nach 3 Wertungsläufen, wird der 4. und ggf. 5. nicht gewerteter Lauf herangezogen.

Bei weiterer Punktgleichheit werden die Qualifikations-Ergebnisse der gewerteten Läufe herangezogen.

6. Besondere Bestimmungen

6.1. Regelverstöße und Ahndung

Die Feststellung eines Regelverstößes und die Art und der Umfang der damit verbundenen Ahndung obliegt der Rennleitung.

6.2. Fahrhilfen

Modellseitige Lenk- bzw. Traktionshilfen sind nicht zugelassen.

6.3. Einsprüche

Proteste sind im Rahmen der Veranstaltung abzugeben und bei der technischen Abnahme bzw. der Rennleitung vorzubringen. Spätere Einwände können nicht anerkannt werden.

6.4. Maximale Motordrehzahl

Die Drehzahlgrenzwerte (22.300 U/min* bzw. 19500 U/min) verstehen sich als Leerlaufdrehzahl (ohne Ritzel), gemessen im Testaufbau der technischen Abnahme.

Dabei wird bei abgeklemmtem Regler, der Motor mit dem Drehzahlgerät und 8,4V vermessen. Gemessen wird vor dem ersten Lauf. Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich seinen Motor abnehmen zu lassen.

Messungen (auf Verdacht oder Zufall) **nach** dem Lauf bei abgekühltem Motor sind zulässig und möglich. Werden die Grenzwerte überschritten ist der vorherige Lauf gestrichen. Bei mehrfachem Vergehen wird der Betreffende für die Veranstaltung gesperrt. Bei wiederholtem Vergehen kann auch ein Ausschluss aus der Jahreswertung erfolgen.

* Die Motordrehzahl kann bei Bedarf, durch Entscheidung der technischen Abnahme, im Laufe der Saison angepasst werden. In diesem Falle würden die Motoren neu vermessen werden.

6.5 Einsatz von 3D-gedruckten Flex-Bumpern

Der Einsatz von 3D-gedruckten Bumpern ist zulässig, sofern diese aus flexiblem und bruchsaurem Material gefertigt sind. Zugelassen sind ausschließlich Bumper mit eindeutig flexiblen Eigenschaften, beispielsweise aus TPU oder vergleichbaren Materialien. Starre, spröde oder nicht nachgiebige Ausführungen sind nicht erlaubt.

6.6. Das Reglement ist Gesetz

Grundsätzlich gilt, es ist Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, verboten!

6.7. Wetterbedingte Rennbeeinträchtigungen

Entscheidet die Rennleitung, dass aufgrund widriger Wetterbedingungen ein Lauf abgebrochen oder gar nicht gestartet wird, so wird dieser nicht nachgeholt.

Gewertet wird nach den bis dahin vorliegenden Ergebnissen.

Eine Anpassung des Zeitplans, um alle geplanten Läufe stattfinden zu lassen obliegt der Rennleitung.

7. LiPo-Akkus

7.1. Balancer

Achtung, bei der Verwendung von LiPo-Akkus sind nur Hardcase Lipos mit 2 Zellen (2S) und maximal 7,6V Nennspannung zugelassen. Diese müssen zwingend mit einem LiPo-geeigneten und handelsüblichen Balancer (extern oder bereits im Ladegerät integriert) geladen werden und während des gesamten Ladevorganges funktionsfähig an den Akku angeschlossen sein.

7.2. Maximale Ladespannung

Die maximale Ladeschlussspannung beträgt 8,4V dies gilt auch bei der Verwendung von HV-LiPos.

Die Herstellerangaben dürfen nicht überschritten werden.

Eine Messung kann jederzeit durch die Technische Abnahme auf der Veranstaltung erfolgen.

7.3. Vorwärmen der Akkus

Ein externes Erwärmen des LiPo Akkus ist zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung ausdrücklich verboten!

7.4. Mechanische Beschädigungen

Das Hardcase darf keine Splitterungen oder Durchschleifungen aufweisen.

Ein Zugang zu den Zellen darf zu keinem Zeitpunkt gegeben sein.

Des Weiteren wird vor jeder Veranstaltung eine optische Prüfung der Hardcase LiPos stattfinden.

7.5. LiPo-Sack

Seitens des Vereins wird ein handelsüblicher Ladesack während des Ladevorgangs empfohlen!

8. Pflichten des Fahrers

8.1. Beschädigtes Fahrzeug

Ein in irgendeiner Form in diese Richtung während des Rennens beschädigtes Modell ist sofort aus den Rennen zu nehmen, abzustellen und erst nach Reparatur wieder einzusetzen.

8.2. Regelkonformes Fahrzeug

Jeder Fahrer ist für sein Fahrzeug selbst verantwortlich und hat dafür Sorge zu tragen, dass dieses zu jedem Zeitpunkt des Rennens dem Reglement entspricht.

8.3. Bahnordnung

Jeder Fahrer hat dafür Sorge zu tragen, dass die in den jeweiligen Bahnordnungen geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

9. Hinweise für Helfer und Streckenposten zur Sicherheit

10 Punkte die in Eurem eigenen Interesse sein müssen.

9.1. Streckenposten haben unparteiisch ihre Aufgaben zu verrichten.

9.2. Streckenposten und Mechaniker tragen festes Schuhwerk und Warnweste, und sind über 15 Jahre alt.

9.3. Ein geborgenes Auto wird erst auf die Strecke gestellt, wenn der nachfolgende Verkehr durchgefahren bzw. nach eigenem Ermessen gefahrlos für alle möglich ist.

9.4. Ein augenscheinlich beschädigtes Fahrzeug kann vom Streckenposten abgestellt werden, wenn Folgeschäden zu befürchten sind und wird dem Mechaniker nur entgegengebracht, wenn der Streckenposten seine Aufgabe in seinem Bereich dadurch nicht vernachlässigt.

9.5. Ein überqueren der Strecke ist vom Helfer oder Streckenposten mit äußerster Vorsicht zu geschehen. Im Zweifel ist immer stehen zu bleiben und sich Abhocken um die Fahrer nicht über das Maß hinaus zu irritieren.

9.6. Helfer/Mechaniker überqueren die Strecke nur in Ausnahmefällen, wenn das Auto in unmittelbare Nähe liegen bleibt und bevorzugen den Weg außen rum bzw. die Wege die ein Überqueren der Strecke nicht nötig machen.

9.7. Die Streckenposten sind angehalten ein Fahrzeug sachgemäß aufzunehmen, niemals einfach nur am Heckspoiler hochzuheben. Auch ist Vorsicht geboten bei sich drehenden Zahnrädern. Nach dem wieder Einsetzen des Fahrzeuges sich rasch vom Streckenrand entfernen!

9.8. Kleinere Reparaturen, wie richten der Karosserie, können im eigenen Ermessen auch vom Streckenposten an Ort und Stelle ausgeführt werden.

9.9. Unerfahrene und Minderjährige (lt. Reglement) Teilnehmer dürfen an gefährlichen Streckenabschnitten keine Helferposition einnehmen, können aber vom Rennleiter an weniger gefährlichen Streckenabschnitten eingeteilt werden. Der Rennleiter kann einen freiwilligen Teilnehmer bestimmen der diese Position einnimmt.

Alle Streckenposten sind angewiesen, dieses im eigenen Ermessen zu regeln z.B. durch Postenwechsel, anderenfalls wird die Rennleitung z.B. eine Ersatzperson benennen.

Im Übrigen sind alle Teilnehmer verpflichtet, sich jederzeit als Streckenposten zur Verfügung zu stellen!

9.10. Den Fahrern obliegt dabei eine besondere Sorgfaltspflicht und zwar:

- Im Zweifel kein Gas geben, solange ein Fahrzeug sich in der Hand des Streckenposten befindet.
- Das Rennen vorsichtig wieder aufzunehmen, um einen technischen Defekt am Fahrzeug

auszuschließen und ggf. einen Unfall durch den nachfolgenden Verkehr zu vermeiden.

Sicherheit geht vor allem!

10. Ende der Veranstaltung

Jede Rennveranstaltung endet für alle Vereinsmitglieder nach dem Aufräumen des Vereinsgeländes und nicht nach dem letzten persönlichen Finallauf!

11. Karosserieliste Retro 2026

In der Saison 2026 dürfen nur folgende Karosserien eingesetzt werden. Andere Karosserien sind nicht zulässig.

Hinweis: Bei den meisten Karosserien, vor allem bei Tamiya, gibt es verschiedene Versionen bzw. Artikelnummern für die verschiedenen Decal Sets.

Es sind alle Decal Versionen der folgenden Karosserien zugelassen, auch wenn die Artikelnummer gegebenenfalls abweichend ist. Ausschlaggebend ist die verwendete Karosserie.

TC066 1/10 Opel Calibra V6



TC090 1/10 Benz 190E



TC524 1/10 Benz S124 Wagon



TC030 1/10 BMW E30



TC050 1/10 Volvo 850 BTCC



TC025 1/10 Volvo 850 Estate

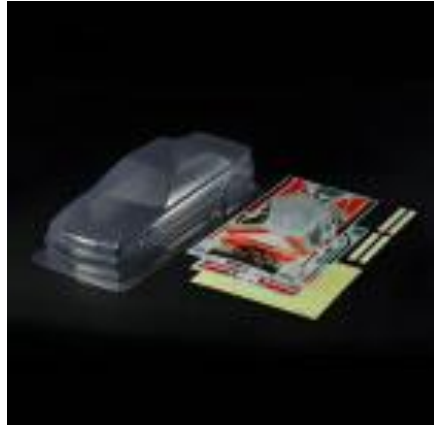


Tamiya 11825091 Karosserie Mercedes-Benz 190E



Sowie alle weiteren Varianten mit der identischen Karosserie

Tamiya 51653 Karosserie-Satz Audi V8



Sowie alle weiteren Varianten mit der identischen Karosserie

Tamiya 51689 Karosserie-Satz Opel Calibra V6



Sowie alle weiteren Varianten mit der identischen Karosserie

Verantwortlich für dieses Reglement ist der RCCM e.V. Homepage: rccm-cup.de
Forum: rccm-forums-cup.de